

Rechenschaftsbericht Alena Jakobs 2021

Liebe JuLis,

es war – trotz Corona – ein tolles letztes Jahr. Ich hatte eine großartige Zeit in einem großartigen Ressort mit großartigen Leuten. Vielen Dank für diese schönen Momente!

Gemeinsam mit Jonas und der Ressortleiterin Henrietta haben wir diverse Demos selbst angemeldet beziehungsweise dazu aufgerufen, dass die JuLis Berlin an Demonstrationen teilnehmen.

So haben wir mehrmals gegen die Politik Chinas demonstriert und die Demo „Free Nahid“ anlässlich einer politischen Gefangenen im Iran sowie eine Demo für die Cannabislegalisierung veranstaltet. Auf dem CSD, welchen wir coronabedingt auf einem Lastenrad begleitet haben, haben wir aufblasbare Einhörner an JuLis verteilt, so dass sich eine liberale Horde um uns versammelte. Außerdem habe ich mich oftmals um die JuLi-Treffs kümmern dürfen.

Die Hanfparade war bestimmt die größte Herausforderung für mich, da ich diese im Großen und Ganzen allein organisiert habe. Ich bin stolz, sagen zu können, dass die Parade, auch dank der vielen Helfer, ein voller Erfolg war und definitiv einer der schönsten Erinnerungen des letzten Jahres ist.

Dieses Jahr stand aber natürlich der Wahlkampf im Vordergrund.

Im Ressort haben wir gleich zwei Aktionswochenenden organisiert. Zusammen mit der Kampagnenleiterin Mercy und den Bezirken haben wir uns dezentrale Wahlkampfaktionen ausgedacht, Nachtwahlkampfstände organisiert sowie mit JuLis aus ganz Deutschland geflyert und Plakate aufgehängt.

Auch die Aktionen zu unseren Kernthemen haben wir bearbeitet: Ein Bett vor dem Brandenburger Tor sollte den German Dream verkörpern, Tafeln vor dem Haus des Lehrers standen für weltbeste Bildung und Oregano in kleine Tüten... Ihr wisst schon.

Beim letzten Aktionswochenende hatten wir nicht nur liberale Besucher und Besucherinnen aus Deutschland, sondern auch aus Dänemark und Schweden zu Gast. Von einer Grillparty gegen Verbote, über Flyern in Weihnachtsmannkostümen, einem 16. Geburtstag mit Riesen-Luftballons auf dem Alexanderplatz und tausende Brötchen verpacken und mitten in der Nacht in Mahlsdorf verteilen war alles dabei.

Auch wenn ich traurigerweise auf Jonas und Henrietta im nächsten Orga-Ressort verzichten muss, bin ich mir sicher, dass ich weiterhin viel Spaß haben werde und diesen auch an unsere Mitglieder weitergeben kann. Deshalb würde ich mich über eure erneute Unterstützung für die Kandidatur als Beisitzerin für Organisation sehr freuen.

